

THEMEN EINSTIEG: Städtepartnerschaften

ab A2

1 Lest die sechs Vokabeln laut. Wo liegt die Betonung? Markiert wie im

Beispiel: ◆ = betonte Silbe ◇ = unbetonte Silbe

A Partner _____

B Partnerstadt _____

C Partnerschaft ◆ ◇ ◇

D Städtepartnerschaft _____

E Städtepartnerschaftsvertrag _____

F Städtepartnerschaftsurkunde _____

2 Lest den Text. Welches Wort aus der Box passt in die Lücken?

Städten – Menschen – Austauschprojekte
Partnerstädte – Städtepartnerschaft - Städtepartnerschaftsvertrag

A Partnerschaften gibt es nicht nur zwischen _____, sondern auch zwischen _____.

B Eine solche Partnerschaft nennt man _____.

C Die Partner in so einer Partnerschaft nennt man _____.

D Städte, die einen _____ geschlossen haben, bringen Menschen zusammen und organisieren _____.

3 Wie findet ihr das Konzept *Städtepartnerschaften*? Tauscht euch kurz aus.

TEXTVERSTÄNDNIS „Interview mit Ute Dreiocker von der Stadt Köln“ ab B1

1 Lest Frau Dreiockers Antwort auf die Frage, warum es Städtepartnerschaften gibt, und wie sie entstanden sind.

Was steht im Text? Kreuzt an.

		im Text	nicht im Text
A	Städtepartnerschaften sind als Reaktion auf den Ersten Weltkrieg entstanden.		
B	Auch früher sind viele Menschen ins Ausland gereist.		
C	Man konnte internationale Gerichte nicht immer überall essen.		
D	Es gab eine Zeit, in der Schüler*innen nicht viel ins Ausland gereist sind.		

2 Formuliert die *dass*-Sätze in *Infinitivsätze* um.

A Früher war es nicht so normal wie heute, dass man ins Ausland gereist ist.

B Früher war es eher selten, dass man internationale Gerichte in seinem Heimatland probieren konnte.

C Städtepartnerschaften haben es möglich gemacht, dass man im Ausland Erfahrungen sammeln kann.

D Ein Schülerinnen- und Schüleraustausch hat es vielen Jugendlichen ermöglicht, dass sie ins Ausland reisen konnten.

3 Die deutsche Stadt Köln hat zurzeit zweiundzwanzig Partnerstädte. Das Interview erwähnt zehn. Welche Stadt liegt in welchem Land? Ordnet zu.

Köln	Niederlande (die)
Barcelona	Brasilien
Cluj-Napoca	Polen
Istanbul	Tunesien
Kattowitz	Rumänien
Lille	Belgien
Lüttich	Deutschland
Rio de Janeiro	Spanien
Rotterdam	Türkei (die)
Tunis	Frankreich
Turin	Spanien

4
Seht euch die drei Fotos an.
Was seht ihr? Schreibt eine
Bildbeschreibung.

Die Wörterboxen helfen.



© picture alliance / NurPhoto | Emmanuele Contini



© picture alliance/dpa | Henning Kaiser



© picture-alliance / dpa | Rolf Vennenbernd

*die Menschenpyramide – der Dom
die Sandburg – der Spaten – der Künstler
die Bucht – das Meer – die Großstadt*

*vor – hinter – über –
unter – neben – an
zwischen – auf – in*

im Vordergrund – im Hintergrund – in der Mitte – rechts vorne – unten – oben

Auf diesem Bild sieht man...

5 Frau Dreiocker gibt in dem Interview drei Beispiele für Austauschprojekte zwischen Köln und Partnerstädten. Welches Relativpronomen passt in die Lücke der drei Projektdefinitionen?

A Bürgerreisen sind Reisen, bei _____ Bürger*innen aus einer Partnerstadt die andere Partnerstadt besuchen.

B Schulpartnerschaften sind spezielle Partnerschaften zwischen Schulen, _____ es Jugendlichen ermöglichen an einem Schülerinnen- und Schüleraustausch teilzunehmen.

C Ein Fachaustausch ist ein Austausch, _____ zwischen den Verwaltungen der Partnerstädte stattfindet.

6 Seht euch die Fotos aus Aufgabe 4 an. Könnt ihr sie mit dem Interview in Verbindung bringen? Spekuliert in Paaren.



ABRUNDUNG

ab A2

1 Was ist die Hauptstadt eures Herkunftslandes? Hat sie Städtepartnerschaften? Wie heißen ihre Partnerstädte? In welchen Ländern liegen sie? Macht eine kleine Internetrecherche und berichtet.

2 Wie wird man Partnerstadt? Bringt die Sätze in die richtige Reihenfolge.

A Wenn beide Städte Interesse an einer Städtepartnerschaft haben, wird ein Vertrag geschlossen.

B Dann folgen gegenseitige Besuche und man spricht über Themen, die beide Seiten interessieren.

C Nach dem ersten Kontakt gibt es Vorgespräche.

D Am Ende des Prozesses bekommen beide Städte eine Städtepartnerschafts-urkunde.

E Zunächst einmal wird der Kontakt hergestellt.

3 Macht einen Klassenspaziergang. Ihr sucht eine passende Partnerstadt für eure Heimatstadt. Stellt den Kontakt her, plant den ersten gegenseitigen Besuch und findet potentiell sinnvolle Austauschthemen und Austauschprogramme. Macht Notizen.

- Gewünschte Partnerstadt (inkl. Land)
- Erster Besuch (Wer? Wann? Wo? Warum?)
- Potentielle Austauschthemen (z.B. Abfallwirtschaft)
- Erwünschte Austauschprogramme (z.B. Reisen für Bürger*innen, Schulpartnerschaften oder Fachaustausch)

4 Stellt euer geplantes Partnerschaftsprojekt gemeinsam als Kurzpräsentation vor. Gerne auch mit Fotos.